

grau bis braun sind ferner ein kommaähnlicher Fleck im Innenvinkel der Membran und je ein Fleck in den Membranzellen sowie im mittleren Teil der Membran liegende Flecken, von welchen der grösste an den Seitenrand grenzt. Die weissen anliegenden Haare entspringen auf den Deckflügeln aus weissen Pünktchen. Bei ♂ und ♀ sind folgende Masse (in mm) festgestellt worden.

	♂	♀
Länge des 1. Antennengliedes	0.18	0.18
Länge des 2. Antennengliedes	0.74	0.7
Breite des Auges	0.18	0.15
Breite des Scheitels	0.3	0.37
Länge des Pronotums		0.4
Breite des Pronotums		0.9

Schenkel an der Spitze mit je einem schwarzen Punkt an Vorderrand und Hinterrand. Schiene mit hellbräunlichen Borsten, die ein wenig länger sind, als die Schiene dick ist. An den Basen der Borsten auf der Basalhälfte der Schiene liegen schwarze rundliche Flecken; es gibt somit 4 oder 5 solcher Punkte. Haftläppchen fast in ihrer ganzen Länge mit den Klauen verwachsen, die Mitte der Klauen überragend. — Der Bau der männlichen Genitalien geht aus der Abb. 54 a—d hervor.

Länge: 2.8 mm.

Holotype ♂ (Nr. 11121), *Allotype* ♀ (Nr. 11122).

Sã o V i c e n t e: Ribeira Julião, 26. II., 1 Ex. — Sã o N i c o l a u: Punta do Lobinho, 10. XIII., 61 Exx.; Ponta Chão Grande, 16. XIII., 12 Exx.

An der weissen, in ariden Gebieten der Alten Welt verbreiteten *Amaranthazeae Aerva persica* auf trockenen Hügeln um Ribeira Brava auf der Nordseite der Insel São Nicolau. Die Übereinstimmung der Farbe der Wirtspflanze mit der der kleinen Wanze ist bemerkenswert. — 74 Exx.

Bisher nur von den Kapverde-Inseln bekannt.

Atomoscelis Reut.

Von der Gattung *Atomoscelis* Reut. liegen 3 Arten von den Kapverde-Inseln vor. Auf mehreren Inseln wurde die früher aus Ägypten bekannte *signaticornis* Reut. gefunden, in wenigen Exemplaren liegen dagegen zwei neue Arten vor. Diese sind miteinander verwandt und gehören derselben Gruppe an wie die ebenso aus Ägypten bekannte *tomentosus* Reut. Diese Gruppe ist durch die doppelte, aus hellen und dunklen Haaren bestehende Behaarung gekennzeichnet.

A. signaticornis Reut. (Abb. 53 b)

Atomoscelis signaticornis Reut. Öfv. Fi. Vet. Soc. Förh. 47, 4, 1904: 20. — Lindb. 1953: 148, Abb. 33 d.

S a n t o A n t ã o: Chã de Morte, 6. I., 3 Exx. — Sã o V i c e n t e: Baja de Norte, 29. XI., 1 Ex.; Ribeira Julião 9. III., 13 Exx.; Mindelo, 10. I., 15 Exx. — Sã o N i c o l a u: Ribeira Brava, 6. XII., 5 Exx.; Ribeira da Pulga, 11. XII., 4 Exx.; Chã da Preguista, 13. XII., 2 Exx. — S a l: Terra Boa, 21. I., 3 Exx.; Pedra da Lume, 19. I., 12 Exx. — F o g o: San Filipe, 16. II., 1 Ex.